

Alster-Dorfzeitung

Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

Januar/Februar 2013 www.alsterdorfer-bv.de 22. Jahrgang/Nr. 1/2

Unsere Kita hatte Geburtstag!

Anlässlich unseres 60jährigen Bestehens als Kita in Alsterdorf feierten wir im September eine Jubiläumswoche. Gemeinsam mit den Kindern bereiteten wir uns im Rahmen eines Projektes: „Kindheit früher & heute“ auf das Fest vor. Dabei gab es viel zu entdecken: Welche Spiele spielten Kinder früher und welche heute? Was ist anders und was ist auch gleich geblie-

ben? Spiele wie Memory, Schwarzer Peter und Domino, aber auch „Mensch-ärgere-Dich-nicht“ gehörten schon lange zur Kindheit, schon immer spielten Kinder gerne mit Puppen, Autos, Bausteinen und Bällen. Steckenpferde, Gummitwist, Hula-Hoop, Mummelspiele, Flechtblätter und Strickliesel waren dagegen vielen Kindern neu – die Eltern und Groß-

eltern jedoch wurden an ihre eigene Kindheit erinnert.

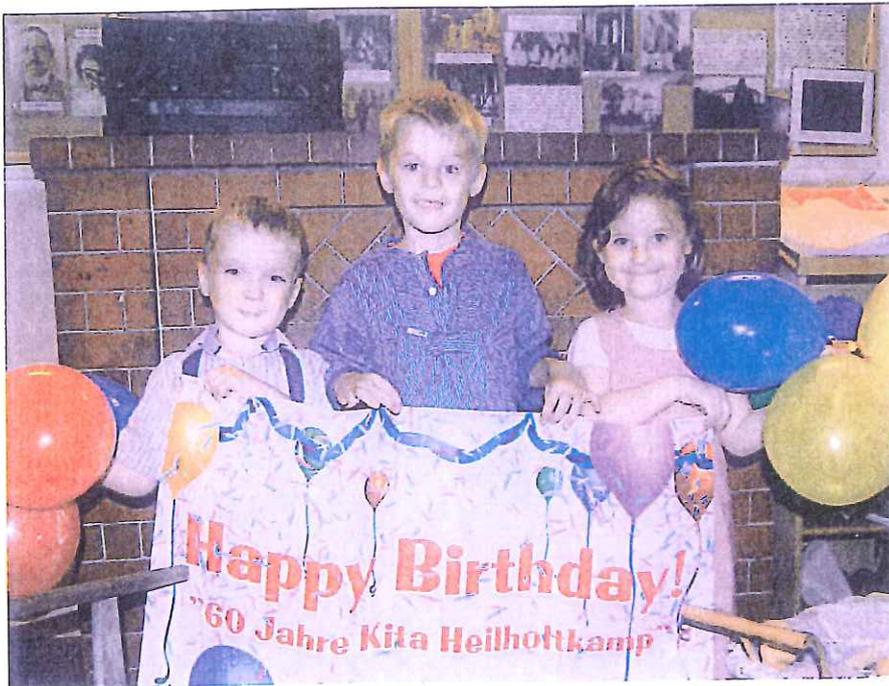
In der Jubiläumswoche boten wir nur „altes“ Spielzeug an – also Spielzeuge überwiegend aus Holz, Murmeln und alte Tischspiele wie die beliebten Hütchen- oder Angel-Spiele. Auch alte Bücher wie die Häschenschule wurden begeistert wieder entdeckt.

Wir lernten Kreisspiele, die wir früher selbst schon gespielt haben wie „Brüderchen, komm tanz mit mir“ oder „Zeigt her eure Füße“.

In den Kreativangeboten legten wir den Schwerpunkt auf alte Kreativtechniken wie Falten, Flechten und Drucken.

In unseren Morgenkreisen sprachen wir mit den Kindern über all das, was sich geändert hatte: Die Erzieherin Frau Rathsack z.B. erzählte von ihren Erinnerungen aus ihren Kindergarten-Tagen, hatte von sich selbst ein Foto als Kind dabei und zeigte den Kindern ganz anschaulich, wie man mit einem Waschbrett die Wäsche wusch. Auch der Hauswirtschaftsbereich war wie immer in unserer Projektarbeit beteiligt und kochte für uns Speisen „wie früher“ – die Steckrübensuppe z.B. schmeckte sehr lecker!

Fortsetzung Seite 5



Am Dienstag hatten wir dann zu einem „Wie-früher-Tag“ eingeladen: Alle Kinder konnten sich so kleiden wie früher: Jungs trugen kurze Hosen, Hemden und Kniestrümpfe, Mädchen Kleider mit Schürzen. An diesem Tag war „Tupperverbot“ – jeder brachte sich sein Brot in einer Brottasche mit, eingewickelt in Butterbrotpapier – wie früher eben. Auch die Erzieherinnen trugen wie früher weiße Schürzen über ihren Rücken. Es wurde Brot gebacken, Zöpfe geflochten und – natürlich – gespielt.

Wir machten Fotos und hatten zusammen viel Spaß!

Am Donnerstag war „Oma-Opa-Tag“ – heute durften die Großeltern zu Besuch kommen. Das taten sie auch zahlreich und erzählten, spielten, bauten, bastelten, kneteten und lasen unseren Kindern vor. In einer gemeinsamen Runde fanden wir uns zu Beginn und zum Abschluss im Bewegungsraum zu Kreisspielen zusammen. Anschließend erholten sich die Großeltern vom anstrengenden Treiben in allen Räumen bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenem Apfelkuchen in unserem Kinderrestaurant.

Der Höhepunkt unserer Jubiläumswoche war natürlich das Jubiläumsfest am Samstag! In Vorbereitung auf das Fest wurde auch unser Garten noch einmal verschönert – wir pflanzten eine „60“ aus Heide in ein Beet gleich im Eingangsbereich unseres Gartens.

Unser Fest stand unter dem Motto: „60 Jahre Kita – 60 Jahre Kindheit“. So gab es natürlich Musik aus den 50er Jahren, Spielstationen mit beliebten Kinderspielen wie „Dosenwerfen“ und „Angeln“, aber auch einfache Spiele wie „Sockensuche“, bei der auf einer Wäscheleine immer Paare gefunden werden mussten, oder die „Nadel im Heuhaufen“, bei der eine große Holznadel gefunden werden musste.

Unser Buffet erinnerte an früher: Es gab natürlich Frikadellen, Kartoffelsalat, Käsespieße und Pumpernickel-Häppchen oder auch den „Kalten Hund“, den schrecklich süßen leckeren Keks-Schokolade-Kuchen!

Auch das Team hatte sich dem Motto gemäß gekleidet – als verbindendes Element hatten wir die damals so beliebten gepunkteten rot-weißen Stoffe ausgewählt. So hatte also jeder etwas

„Gepunktetes“ an sich, ein Haarband, ein Halstuch, Schuhe, Schürze oder Rock...

Unser Jubiläumsfest war kein gewöhnliches Sommerfest – wir hatten viele ehemalige Kinder und Mitarbeiterinnen eingeladen und feierten gemeinsam

60 Jahre Kita. Alle

– groß oder klein – verband an diesem Tag eins: Eine Zeit ihres Lebens war oder ist die Kita ein 2. Zuhause, ein Ort, an dem sie gerne spielten, lachten und Freunde trafen!

Über Internet, Radio und Alster-Dorfzeitung hatten wir schon im Vorfeld nach „Ehemaligen“ gesucht und waren fündig geworden:

Wir konnten unter anderem drei Männer begrüßen, die schon 1952 bzw. 1955 Kind im Heilholzkamp waren und sehr wohl noch einige Erinnerungen hatten: Herr Steinecke zum Beispiel konnte zum 1. Mal in seinem Leben die Treppe nach oben gehen – das war früher tabu, weil die Räume in der 1. Etage noch an Familien vermietet waren, die im Krieg ihre Bleibe verloren hatten.

Auch ehemalige Erzieherinnen und Hausarbeiter feierten an diesem Tag gerne mit uns.

In unserer Kita-Chronik haben wir die Geschichte des Hauses und der Kita festgehalten. Diese umfangreiche und spannende Sammlung mit zahlreichen Fotos und Dokumenten aus der Kita-Geschichte sowie persönliche Erinnerungen kamen gut an. Jeder blätterte darin und ging unwillkürlich auf Zeitreise in die 50er, 60er, 70er usw. Für Interessierte: Die Kita-Chronik kann für 1,- € pro Jahrzehnt – also 6,- € - in der Kita käuflich erworben werden!

Sehr beliebt war auch unser Personal-Quiz, bei dem man uns mehr oder weniger einfach auf unseren eigenen Kinderbildern von früher wieder erkennen konnte. Alle hatten dafür ein Kinderbild herausgekratzt, alle Bilder hatten wir in Sepia gefärbt – also auf „alt“ gemacht –, damit es nicht zu leicht

wurde. Auf der Rückseite gab es die Auflösung durch ein aktuelles Foto.

Gut besucht war unsere Kinder-Kunstgalerie: Unsere Kinder hatten das Haus, die alte Villa mit den großen Bäumen, Treppen und Fachwerk gemalt. Keine leichte Aufgabe!

Viele Gäste brachten Geschenke mit, alle wünschten uns Glück für die nächsten 60 Jahre! Sogar der Bürgerverein Alsterdorf gratulierte uns und übergab uns einen großzügigen Scheck für bisher unerfüllbare Wünsche unserer Kinder. Vielen herzlichen Dank dafür!

Als Symbol für die nächsten 60 Jahre pflanzten wir schließlich gemeinsam einen Baum in unserem Garten! Dieses stimmungsvolle Fest wird uns allen als würdige Jubiläumsfeier in Erinnerung bleiben!

Text und Foto: Cornelia Weise